Formular zur Eigenerklärung

Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren

<u>Auftraggeber</u>	SC Borea Dresden e.V		
<u>Projekt</u>	Neugestaltung Sportanlage "Am Jägerpark"		
<u>Vergabenummer</u>	2024_003_SCB		
Leistung	Projektcontrolling in Anlehnung AHO Heft 9		

<u>Verfahrensart</u>	Offenes Verfahren nach § 15 VgV
<u>Einreichungstermin</u>	bis zum: 21.10.2024; 12:00 Uhr

<u>Einreichungsort</u> eVergabe.de

Bewerbung mit vollständig ausgefülltem Formular zur Eigener-

gemäß § 75 (1), (2) und (3) VgV 2016

<u>Teilnahmebedingungen</u>
klärung und den darin geforderten Unterlagen

■ Teilnahmebedingungen gemäß Bekanntmachung Abschnitt III

Bewertungsmatrix

- Aufgabenstellung
- AnlagenVertragsmusterHonorarblatt

Teilnahmeberechtigt

Teil II: Angaben zum Bieter		
A: Angaben zur Identität		
Firmenbezeichnung:		
Firmenanschrift		
Kontaktperson(en):		
Telefon:		
E-Mail:		
Internetadresse:		
Zweigstellen, Niederlassungen		
Rechtsform gemäß § 43 (1) VgV 2016 (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG)		
Der Wirtschaftsteilnehmer bestätigt gemäß § 73 (3) VgV 2016, dass seine Architekten- und Ingenieurleistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt werden	□ ja	☐ nein
Bei einer Bietergemeinschaft:	_	aft gemäß § 43 (2) VgV 2016 edem Mitglied separat vorzu-
a) Angabe, welche Funktion der Wirtschaftsteilnehmer in der Gruppe ausübt	S	
b) Angabe, welche weiteren Wirtschaftsteilnehmer mit ihm gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen		
c) Ggf. Bezeichnung der teilnehmenden Gruppe		
Bei einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und die bevollmächtigen Vertreter als Anlage (Formblatt im Anhang) beizufügen.	Anlage	Nr.: G 1

Vertretungsberechtigter, z. B. Bevollmächtigter (falls zutreffend)		
Vollständiger Name:		
Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft als:		
Postanschrift:		
Telefon		
E-Mail		
Weitere Information zur Vertretungsberechtigung (Form, Umfang, Zweck, Vollmacht)	Anlage Nr.: G 2	

Teil III: Ausschlussgründe

A: Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung

In § 123 (1) GWB werden folgende Ausschlussgründe genannt:

- 1. Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen
- 2. Terrorismusfinanzierung
- 3. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßiger erlangter Vermögenswerte
- 4. Betrug
- 5. Subventionsbetrug
- 6. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
- 7. Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern
- 8. Vorteilsgewährung und Bestechung
- 9. Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr
- 10. Menschenhandel und Förderung des Menschenhandels

Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlic	hen Verurteilungen gemäß § 123 (1) GWB
Ist der Bieter selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, aus einem der oben genannten Gründe rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahren zurückliegt oder ist gegen ihn eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden?	□ ja □ nein
Falls ja, machen Sie bitte folgende Angaben:	
 a) Datum der Verurteilung, Art der Straftat ge- mäß den Punkten 1 bis 10, Grund (Gründe) für die Verurteilung 	a) Datum: ,Punkt(e): ,Grund (Gründe):
b) Verurteilte Personen	b)
c) Soweit unmittelbar im Urteil festgelegt:	c) Dauer des Ausschlusszeitraums und Tatbestand (Tatbestände)
Im Falle einer Verurteilung: Hat der Bieter Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschluss-grundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen (Selbstreinigung)? Falls ja, beschreiben Sie bitte die Maßnahmen:	☐ ja ☐ nein
B: Gründe im Zusammenhang mit der cherungsbeiträgen	Entrichtung von Steuern oder Sozialversi-
Entrichtung von Steuern oder Sozialversich	erungsbeiträgen gemäß § 123 (4) GWB
Ist der Bieter allen seinen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen sowohl in seinem Niederlassungsstaat als auch in dem Mitgliedstaat des öffentlichen Auftraggebers - sofern es sich um einen anderen Staat als den Niederlassungsstaat handelt - nachgekommen?	☐ ja ☐ nein

C: Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten

In § 124 (1) GWB werden folgende fakultative Ausschlussgründe genannt:

- 1. Verstoß gegen umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlicher Verpflichtungen
- 2. Zahlungsunfähig, Insolvenzverfahren/vergleichbares Verfahren oder gewerbliche Tätigkeit wurde eingestellt
- 3. Schwere Verfehlung im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit
- 4. Verfälschung des Wettbewerbs
- 5. Interessenskonflikt (§ 6 VgV)
- 6. Verzerrung des Wettbewerbs durch anderweitige Beteiligung und Vorbereitung im Vergabeverfahren (§ 7 VgV)
- 7. Vorzeitige Beendigung eines geschlossenen Vertrags bzw. Schadensersatz bei früherem Auftrag
- 8. Schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien
- 9. Beeinflussung der Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers, Erhalt vertraulicher Informationen und fahrlässige oder vorsätzliche Übermittlung irreführender Informationen

Angaben zu Gründen in Zusammenhang mit chen Fehlverhalten gemäß § 124 (1) GWB	Insolvenz, Interessenko	onflikten oder berufli-
Liegen für den Bieter die oben genannten Ausschlussgründe vor?	□ja	☐ nein
Falls ja, bitte näher ausführen welche(r) Gründe (Grund) vorliegen:		
Hat der Bieter selbstreinigende Maßnahmen getroffen?	□ja	☐ nein
Falls ja, beschreiben Sie bitte die Maßnahme:		

Teil IV: Eignungskriterien

A: Befähigung zur Berufsausübung

Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister gemäß § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV 2016					
Name des Bewerbers / der verantwortlichen Führungs- kraft					
Eintrag im Berufsregister z. B. Architekten-/ Ingenieur-kammer?	□ja	☐ nein			

B: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016				
Name des Versicherers				
Deckungssumme Personenschäden				
Deckungssumme Sonstige Schäden				
Maximierung im Schadenfall	-fach			
belegt durch Kopie	Anlage Nr.: G 5			

Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von **mind. 2,0 Mio. €** für Personenschäden, **mind. 1,0 Mio. €** für sonstige Schäden und die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass

- √ die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden <u>oder</u>
- ✓ im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen.

Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Angebotsfrist sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen!

C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Referenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016

Deckblatt Referenzobjekt 1 für Nachweis über bereits erbrachte Controlling-/Steuerungsleistungen bei einem Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Nachweis von mind. einer Baumaßnahme inklusive Fördermittelmanagement
- Mindestens Projektstufen 2 5 nach AHO erbracht
- Projektkosten (KG 200-700) mind. 9,0 Mio. € netto
- Projektabschluss soll nicht vor 2014 erfolgt haben

Vorlage mind. ein, max. drei Referenzobjekte <u>unter Verwendung des Deckblattes</u> Referenzobjekt. Falls notwendig, bitten wir das Referenzblatt entsprechend zu kopieren. Die Referenz ohne ausgefüllten Deckblatt wird nicht bewertet.

Bezeichnung des Projektes						
Beschreibung Baumaßnahmen:						
Auftraggeber Bezeichnung: Ansprechpartner, Telefonnummer:						
Erbrachte Projektstufen nach AHO						
Stufen 2-5	<u>2</u>	□3	□ 4	□5		
Baukosten						
Leistungszeitraum						
Leistungsbeginn (Monat/Jahr):						
Fertigstellung (Monat/Jahr):						

Anlage Nr.: G 6

Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 4 Blatt DIN A4. Die Darstellung ist frei wählbar, aber mind. 2 Bilder / Planauszüge. Die o.g. Mindestanforderungen müssen ausführlich beschrieben werden, sowie die Beschreibung der erbrachten Leistungen durch das eigene Planungsteam.

Bei Nichteinhaltung der Mindestbedingungen wird der Bieter als ungeeignet erklärt und im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Referenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016

Deckblatt Referenzobjekt 2 für Nachweis über bereits erbrachte Controlling- / Steuerungsleistungen bei einem Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Nachweis zum Umgang mit Natur- und Artenschutzmaßnahmen bzw. naturschutzrechtliche Belange
- Mindestens Projektstufen 2 5 nach AHO erbracht
- Projektkosten (KG 200-700) mind. 7,0 Mio. € netto
- Projektabschluss soll nicht vor 2014 erfolgt haben

Vorlage mind. ein, max. drei Referenzobjekte unter Verwendung des Deckblattes Referenzobjekt.

Falls notwendig, bitten wir das Referenzblatt entsprechend zu kopieren. Die Referenz ohne ausgefüllten

Bezeichnung des Projektes						
Beschreibung Baumaßnahmen:						
Auftraggeber Bezeichnung: Ansprechpartner, Telefonnummer:						
Erbrachte Stufen nach AHO						
Stufen 2-5	<u>2</u>	□3	<u></u> 4	<u></u> 5		
Baukosten						
Leistungszeitraum						
Leistungsbeginn (Monat/Jahr):						
Fertigstellung (Monat/Jahr):						

Anlage Nr.: G 6

Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 4 Blatt DIN A4. Die Darstellung ist frei wählbar, aber mind. 2 Bilder / Planauszüge. Die o.g. Mindestanforderungen müssen ausführlich beschrieben werden, sowie die Beschreibung der erbrachten Leistungen durch das eigene Planungsteam.

Bei Nichteinhaltung der Mindestbedingungen wird der Bieter als ungeeignet erklärt und im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Geforderte Qualifikation für 2 Mitarbeiter, die für das Projektteam vorgesehen sind

Die <u>untenstehenden Mindestanforderungen</u> müssen vorgelegt werden, bei Nichteinhaltung wird der Bieter als ungeeignet erklärt und im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Bieter als ungeeignet erklärt und im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.				
Der vorgesehene Projektleiter Name, Vorname				
Nachweis der beruflichen Qualifikation zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur. Abschluss mind. DiplIng. (FH) oder gleichwertig (z.B. Master). (Vorlage der Bescheinigung über den Studienabschluss). Die Anforderung an Qualifikation Projektleiter – Zertifikat im Projektmanagement. Mindestanforderung an den Projektleiter ist eine einschlägige Berufserfahrung von mind. 10 Jahren im Fachbereich Projektsteuerung.)	, belegt durch Anlage Nr.: G 7			
Berufserfahrung in Jahren mind. 10 Jahre einschlägige Berufserfah- rung	, belegt durch Anlage Nr.: G 7a , eine gesonderte Referenzliste			
Tabellarischer Lebenslauf (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr.: G 7b			
Der vorgesehene stv. Projektleiter Name, Vorname				
Nachweis der beruflichen Qualifikation zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur. Abschluss mind. DiplIng. (FH) oder gleichwertig (z.B. Master). (Vorlage der Bescheinigung über den Studienabschluss). Die Anforderung an Qualifikation Projektleiter – Zertifikat im Projektmanagement. Mindestanforderung an den stv. Projektleiter ist eine einschlägige Berufserfahrung von mind. 7 Jahren im Fachbereich Projektsteuerung.)	, belegt durch Anlage Nr.: G 8			
Berufserfahrung in Jahren mind. 7 Jahre einschlägige Berufserfahrung	, belegt durch Anlage Nr.: G 8a , eine gesonderte Referenzliste			
Tabellarischer Lebenslauf	Anlage Nr.: G 8b			

Die Unterzeichnenden erklären förmlich, dass die von ihnen in den Teilen II bis IV angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Ort, Datum Firmenstempel, Unterschrift

Teil V: Abschlusserklärungen

Anlage Nr. G 1

Erklärung bei Bietergemeinschaft

(1)	dem bevollmächtigten Vertreter	
		(Name bzw. Firma des bevollmächtigten Vertreters der Bewerber-gemeinschaft)
(2)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(3)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(4)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(5)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(6)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(7)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(8)	dem Mitglied	
		(Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)

Anlage Nr.: G 2

Erklärung zur Vertretungsberechtigung

Diese erklären,

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln;
- die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haften auch über die Auflösung der ARGE hinaus.

zu (1)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (2)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (3)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (4)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (5)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (6)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)
zu (7)		
	(Ort, Datum)	(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)

Anlage Nr.: G 3

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV

Bieter:				
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter, diesem mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.				
Name des zu verpflichtenden Unternehmens:				
Beschreibung der Teilleistung				
Ort		Datum		
Firmenstempel				
rechtsverbindliche Unterschrift/en				
(Vertretungsberechtigter des zu verpflichtenden Unternehmens):				

Anlage Nr.: G 4

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 47 (1) VgV Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen oder Personen (Eignungsleihe)

Bieter:				
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter, diesem mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.				
Name des zu verpflichtenden Unternehmens:				
Beschreibung der Leistungen				
□ Der Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Qualifikation und Referenzen) meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.				
Ort		Datum		
Firmenstempel				
rechtsverbindliche Unterschrift/en				
(Vertretungsberechtigter des zu verpflichtenden Unternehmens):				

Liste der Anlagen

Nr. G 1	Erklärung Bietergemeinschaft	□ja	☐ nein
Nr. G 2	Weitere Informationen zur Vertretungsberechtigung	□ja	☐ nein
Nr. G 5	Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine Bestätigung des Versicherers über eine Erhöhung der Police auf die geforderten Summen und Maximierung im Auftragsfalle	□ja	☐ nein
Nr. G 6	Darstellung Referenz(en) (max. 4 Blatt DIN A4)	☐ ja	☐ nein
Nr. G 7	berufliche Qualifikation des vorgesehenen Projektleiters (Abschlussnachweis)	☐ ja	☐ nein
Nr. G 7a	Referenzliste des vorgesehenen Projektleiters	☐ ja	☐ nein
Nr. G 7b	Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen Projektleiters	☐ ja	☐ nein
Nr. G 8	berufliche Qualifikation stv. Projektleiter (Abschlussnachweis)	☐ ja	☐ nein
Nr. G 8a	Referenzliste stellv. Projektleiter	☐ ja	☐ nein
Nr. G 8b	Tabellarischer Lebenslauf stellv. Projektleiter	□ja	☐ nein
Nr. G 9	Erklärung zu Russland	□ia	□nein